

**** Geographie und Sozialwissenschaften ****

Beitrag von „SozioGeoPhil“ vom 7. Juni 2019 20:34

Guten Tag, 

Da ich mit meinem aktuellen Studium nicht zufrieden bin spiele ich mit dem Gedanken Lehramt Geographie und Sozialwissenschaften fürs Gymnasium an der Uni Köln zu studieren.

Da diese Entscheidung gut überlegt sein sollte, bin ich auf der Suche nach Pro und Kontra Argumente für diese Kombination.

Wer mir mit Rat und Tat zur Seite stehen möchte, kann seine Erfahrung gerne mit mir teilen.

Wünsche euch schöne Pfingsttage und Danke allen für ihre Unterstützung, Kritik etc. 

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. Juni 2019 21:58

pro: Solltest du jemals eine Stelle bekommen, hast du ein (korrekturmäßig) entspanntes Leben und zwei tolle Fächer.

contra:

- 1) zwei Kurzfächer / Nebenfächer, die nicht in jedem Jahrgang unterrichtet werden.
- 2) auch in der Oberstufe ist nur Geschichte "Pflicht" (zumindest die Belegung eines Zusatzkurses), es gibt Schulen, die kaum Erdkunde unterrichten.
- 3) aufgrund des verhältnismäßig geringmöglichen Einsatzes keine Attraktivität für eine Schulleitung bei der Stellenbesetzung
- 4) Geschichte ist sowas von überlaufen
- 5) in Kombi: wenn eins der 2 Fächer an einer Schule gerade Mangel ist (eher: Erdkunde), dann wird jede Schule den anderen Kandidaten nehmen, der kein solches, unmögliches Nebenfach dabei hat.

Deine mögliche Rettung: du kannst Englisch und studierst Geschichte / Erdkunde / Englisch und das ganze bilingual.

Aber auch da bist du noch nicht ganz oben auf der Wunschliste der Schulleitungen.

Beitrag von „SozioGeoPhil“ vom 7. Juni 2019 22:01

[@chilipaprika](#) Geographie und Sozialwissenschaften will ich studieren.

Nicht Geschichte 😂

Beitrag von „yestoerty“ vom 7. Juni 2019 22:07

Da gilt das gleiche von Chili analog, nur ist Sowi nur überlaufen, nicht sowas von überlaufen.

Beitrag von „SozioGeoPhil“ vom 7. Juni 2019 22:21

Zitat von yestoerty

Da gilt das gleiche von Chili analog, nur ist Sowi nur überlaufen, nicht sowas von überlaufen.

[@chilipaprika](#) [@yestoerty](#) und wenn ich Kunst als Dritt Fach nehme ?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. Juni 2019 22:57

ups, sorry. Aber ja, leicht besser aber immer noch keinen Job 😞

Mit Kunst ändert sich natürlich alles. Kunst ist alleine oft die Garantie einer Stelle.

Wir haben mehrere KunstkollegInnen. Kollegin 1 unterrichtet (Vollzeit) einen (1) Kurs in ihrem zweiten Fach. Kollege 2 unterrichtet grob Hälften Hälften. Aber: sein zweites Fach ist Musik 😊
Unschlagbare Kombi 😂

Kollegin 3 (Teilzeit) hat daneben noch 2 sozialwissenschaftliche Nebenfächer und macht die Hälfte ihrer Arbeitszeit Kunst.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. Juni 2019 22:57

ich will damit sagen: wenn dein Herz für Kunst lebt und du das Studium schaffst: warum Kunst als Dritt fach und nicht als Erstfach und nur eins der 2 anderen Fächer?

Beitrag von „Miss Jones“ vom 7. Juni 2019 23:12

Genau das.

Einistellungs"garantie" gibt dir das zwar auch nicht, aber Kunst ist idR schon ab und an gefragt. Auch mit anderem "Nebenfach" - siehst du ja bei mir. Ich hab seinerzeit bei meiner jetzigen Schule quasi "angeklopft" und bin mit schulscharfer Bewerbung sofort rein.

Gymnasien haben derzeit zwar insgesamt kaum Stellen zu vergeben, aber bis du fertig wirst... wer weiß.

Wenn du Kunst kannst und Interesse dran hast, mach es als Erstfach, und als Zweitfach... aus deinen bisherigen Kandidaten vllt SoWi... wobei - dein Phil im Nick... Philosophie? Denk drüber nach.

Wenn du natürlich nur "einfach was studieren" willst, mach... nur einen Job als Gymnasiallehrer bekommst du so nicht.

Beitrag von „SozioGeoPhil“ vom 7. Juni 2019 23:47

Zitat von Miss Jones

Genau das.

Einistellungs"garantie" gibt dir das zwar auch nicht, aber Kunst ist idR schon ab und an gefragt.

Auch mit anderem "Nebenfach" - siehst du ja bei mir. Ich hab seinerzeit bei meiner jetzigen Schule quasi "angeklopft" und bin mit schulscharfer Bewerbung sofort rein.

Gymnasien haben derzeit zwar insgesamt kaum Stellen zu vergeben, aber bis du fertig wirst... wer weiß.

Wenn du Kunst kannst und Interesse dran hast, mach es als Erstfach, und als Zweitfach... aus deinen bisherigen Kandidaten vllt SoWi... wobei - dein Phil im Nick... Philosophie? Denk drüber nach.

Wenn du natürlich nur "einfach was studieren" willst, mach... nur einen Job als Gymnasiallehrer bekommst du so nicht.

@Miss Jones Mein Name ist Phillip 😊 und ich werde mir deinen Rat zu Herzen nehmen. Wieso hast du eigentlich vier Fächer alle studiert ?

Beitrag von „Miss Jones“ vom 8. Juni 00:13

Weil ich es wollte.

Okay - Spanisch fiel mir sehr leicht, weil ich selbst zweisprachig aufgewachsen bin. Also waren die drei, die ich jetzt unterrichte, auch "geplant". Die Anglistik war eigentlich eine Schnapsidee gewesen - vor dem Hintergrund, vielleicht doch mal Klassenlehrerin... außerdem habe ich Spaß an Sprachen, und überhaupt und so, da habe ich das noch "hinterhergeschoben". Ja, ich habe auch dafür die Fakultas, aber außer mal irgendwo zur Vertretung noch nie Englisch unterrichtet (nur freiberuflich nebenher mal außerschulisch, als ich selber noch studiert habe...). Englischkollegen gibts an meiner Schule zur genüge, da werde ich für meine anderen Fächer gebraucht - und bin darüber auch gar nicht unglücklich. Ich bin also "nur" Kurslehrerin, und sehe - wenns nicht gerade ein LK ist - die SuS eines Kurses nur 2 oder 3 Stunden die Woche. Dementsprechend abwechslungsreich ist das... mir macht's Spaß. Ich kenne aber genug KuK die das nicht so empfinden würden.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 8. Juni 19:53

Zitat von SozioGeoPhil

Gedanken Lehramt Geographie und Sozialwissenschaften fürs Gymnasium an der Uni Köln zu studieren.

- a) Heißt es "Für Gymnasium und Gesamtschule" nicht nur für Gymnasium.
 - b) Auf gar keinen Fall diese Fächerkombination!! Auch kein Geschichte / Erdkunde o.ä..
-

Beitrag von „SozioGeoPhil“ vom 9. Juni 14:49

[@Karl-Dieter](#) [@Miss Jones](#) [@chilipaprika](#) [@yestoerty](#) Hallo ihr lieben,

bin noch mal in mich gegangen und habe überlegt. Es nützt ja nichts Erdkunde und sowi zu nehmen wenn man später keine Stelle/Verbeamtung bekommt, deshalb habe ich überlegt was noch in Frage kommen könnte.

Eine Naturwissenschaft als Ergänzung zu Sozialwissenschaften wäre eine Überlegung wert.

Chemie und Sozialwissenschaften

oder

Informatik und Sozialwissenschaften

Hat man somit bessere Chancen ?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 9. Juni 2019 15:20

und was spricht Kunst und SoWi?

(Nebenbei gesagt: wenn du keine große Präferenz zwischen Erdkunde und SoWi hast, ist Erdkunde besser dran als SoWi, aber nur so nebenbei)

Klar, mit Chemie oder Informatik bist du attraktiv. Mit Informatik auf dem aktuellen Markt könntest du meinetwegen Geschichte mit einer 4,0 abgeschlossen haben, da würdest du eine Stelle bekommen. Wie es in 7 Jahren aussieht, weiß keiner, aber ziemlich sicher nicht viel schlechter als jetzt.

Von den Einstellungschancen auszugehen ist eine gute Idee. Von seinen Interessen aber auch. Es mag sein, dass du ein sehr vielseitig interessanter Mensch bist (davon gehe ich erstmals aus, es ist bei mir nicht anders), aber du erscheinst jetzt nicht so auf ein Fach fokussiert. Und der Fokus wird bei einem Chemie- oder Informatikstudium sehr notwendig. (Gut, ich habe keine Ahnung vom Thema, haben aber Leute im Umfeld, die Naturwissenschaften studieren und das zweite, sozialwissenschaftliche Fach eher so nebenbei erledigen...)

Nicht nur, dass du das Studium schaffen musst: du musst auch die Möglichkeit in Erwägung ziehen, SoWi für den Rest deines Lebens nur 3-6 Stunden pro Woche zu unterrichten und nur noch Chemie oder Informatik zu haben. Mindestens jahrelang.

Beitrag von „SozioGeoPhil“ vom 9. Juni 2019 15:29

Zitat von chilipaprika

und was spricht Kunst und SoWi?

(Nebenbei gesagt: wenn du keine große Präferenz zwischen Erdkunde und SoWi hast, ist Erdkunde besser dran als SoWi, aber nur so nebenbei)

Klar, mit Chemie oder Informatik bist du attraktiv. Mit Informatik auf dem aktuellen Markt könntest du meinewegen Geschichte mit einer 4,0 abgeschlossen haben, da würdest du eine Stelle bekommen. Wie es in 7 Jahren aussieht, weiß keiner, aber ziemlich sicher nicht viel schlechter als jetzt.

Von den Einstellungschancen auszugehen ist eine gute Idee. Von seinen Interessen aber auch. Es mag sein, dass du ein sehr vielseitig interessierter Mensch bist (davon gehe ich erstmals aus, es ist bei mir nicht anders), aber du erscheinst jetzt nicht so auf ein Fach fokussiert. Und der Fokus wird bei einem Chemie- oder Informatikstudium sehr notwendig. (Gut, ich habe keine Ahnung vom Thema, haben aber Leute im Umfeld, die Naturwissenschaften studieren und das zweite, sozialwissenschaftliche Fach eher so nebenbei erledigen...)

Nicht nur, dass du das Studium schaffen musst: du musst auch die Möglichkeit in Erwägung ziehen, SoWi für den Rest deines Lebens nur 3-6 Stunden pro Woche zu unterrichten und nur noch Chemie oder Informatik zu haben. Mindestens jahrelang.

Ich interessiere mich sehr für Kunstgeschichte aber bin praktisch glaub ich nicht gut genug, deswegen schrecke ich was davor zurück. Sozialwissenschaften würde ich eher als Geografie nehmen und meine Hauptintention ist ja Studienrat zu werden der Lehre wegen. Klar die Fächer müssen stimmen, aber der Lehrerberuf besteht meiner Meinung nach aus so viel mehr als nur seine Fächer. Suche Fächer die ich bewältigen kann und die mir Spass machen könnten. Eine ausgeglichene Gewichtung bei der Unterrichtung wäre natürlich optimal.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 9. Juni 2019 20:54

Ich gebe dir mal ein Beispiel, wie das laufen kann, aus unserem Kollegium, Fachschaft Kunst. Wir sind ein Gymnasium mit gut 60 Lehrkräften (und nem halben Dutzend Refs), mit einer Schülerzahl von "nicht ganz vierstellig". Von den Lehrkräften haben derzeit 3 das Fach "Kunst". Wir unterrichten das alle, allerdings:

- Ich hab eine 7, den "frischen" LK und zwei GKs - ergo 13 Wochenstunden.
- eine Kollegin hat das ähnlich, die hat "die ganzen Kleinen" (sprich alle 5er und 6er) und eine

WP-Mittelstufenklasse - 14 Wochenstunden.

- den ganzen "Rest" hat Kollege Nummer 3. Sprich die anderen 7er, die gesamte Mittelstufe, inklusive WP-Bereich (-1 Klasse, s.o.), den älteren LK (der abgehende Abijahrgang hatte keinen) und den neuen GK. Macht 24 Wochenstunden. Wieviel da vom "anderen Fach" übrig bleibt, siehst du an diesem Beispiel.

Diese Aufteilung ist so erfolgt, weil sein zweites Fach auch noch oft genug anderweitig vertreten ist. Wir brauchen ihn halt fast komplett für Kunst, es gab auch schon Jahrgänge wo er NUR Kunst unterrichtet hat (sein anderes Fach ist btw Philosophie - und nein, da ist die Fachschaft alles andere als riesig, aber der Stundenbedarf einfach viel geringer).

Mit Informatik könnte das je nach Schule sogar noch extremer ausfallen - du kannst ggf damit rechnen, zum reinen Informatiklehrer zu mutieren. Chemie? Auch möglich. Kommt eben darauf an, wie groß die Schule ist und wieviele Lehrer welche Fakultas haben. Gerade Chemie ist ja wegen diverser Berechtigungen auch ein Fach, das eben nicht irgendwer mal kurz fachfremd unterrichten darf, wegen entsprechender Scheine (Sowas ist auch bei Kunst nicht unerheblich, wenn Werken dazugehört und es um Maschinen geht...).

Ergo... bei deinen o.g. Kombis wäre durchaus davon auszugehen, die zugehörige Gesellschaftswissenschaft zwar unterrichten zu können, im Sinne von Berechtigung, aber oft eben keinen solchen Kurs zu bekommen, weil du mit deinem anderen Fach viel zu "wertvoll" bist, um dich dafür abzustellen.

Ich hoffe dieses Beispiel erklärt das mal etwas genauer und verständlicher, was wir meinen wenn wir sagen "du unterrichtest dann quasi nur dieses Fach". Der o.g. Kollege hat damit nach eigener Aussage kein Problem, er unterrichtet sehr gerne Kunst, nur wenn dein Plan eben "andersherum" aussah - mit der Kombination klappt das sicher nicht, und ich wage auch ohne Kristallkugel mal zu behaupten, dass sich das auch in 7 Jahren nicht ändern wird.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 9. Juni 2019 22:34

Zitat von Miss Jones

- Ich hab eine 7, den "frischen" LK und zwei GKs - ergo 13 Wochenstunden.

Wählt Ihr die LKs schon in der Einführungsphase?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 9. Juni 2019 22:41

Beispiel von Miss Jones an Informatik:

Wir haben keinen einzigen grundständig ausgebildeten Informatiklehrer. Sie haben alle einen Zertifikatskurs gemacht.

Eine Kollegin muss jedes Jahr kämpfen, in ihren zwei "grundständigen" Fächern je einen Kurs zu bekommen. Der Rest wird durch Info abgedeckt.

Hätten wir einen studierten Informatiklehrer, würden wir nicht nur eine Party machen, sondern vermutlich auch Ausbildungsschule für Informatikreferendare werden. Weil es eben auch zu wenig solche Schulen gibt. Ein Teufelskreis. Also müsste der Informatiklehrer noch diese Aufgabe übernehmen 😊

Beitrag von „Miss Jones“ vom 9. Juni 2019 22:50

Zitat von SwinginPhone

Wählt Ihr die LKs schon in der Einführungsphase?

Nö, natürlich "während".

mein oben genanntes Rechenexempel bezieht ich auf das noch laufende zweite Halbjahr. Und wer sich wundern sollte über die Oberstufe - wir sind (zum Glück!) schon lange wieder G9.

Ergänzung, damit auch ein "neuer" mal merkt welche irre Aufgabe die Planer jeweils haben:

Wir machen gegen Ende der 10 immer eine "Vorabumfrage" bei den zukünftigen Sek II-lern, welche LKs sie denn zu wählen gedenken. Die ist zwar unverbindlich, aber gibt eine weit bessere Voraussage ab als bspw. ein Politbarometer. So können wir zumindest schon mal ein wenig in Blaue planen. So ist wohl absehbar, dass wir auch nächstes Jahr einen Kunst-LK zusammenbekommen. Also, wer wird den übernehmen? Voraussichtlich ich. Da ich noch den dann-12 LK habe und den dann-13 GK sind das meine 13 Kunststunden... also muss die 7 - dann 8 - jemand anders übernehmen. Wird wohl der Kollege Nr. 3 sein, da er ja die 10er "abgibt", bzw reduziert (den GK bekommt er wohl). Kollegin 2 wird wohl mehr Kunst bekommen, gibt die 10er ab, bekommt aber die neuen 5er und behält voraussichtlich die Unterstufe "komplett" - ob das so kommt, wissen wir noch nicht genau, aber das ist derzeit die höchste Wahrscheinlichkeit.

Beitrag von „lamaison“ vom 9. Juni 2019 23:33

Braucht man in NRW für Kunst keine Mappe? Aufnahmeprüfung? Talent?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 9. Juni 2019 23:43

Velleicht als Schlusswort-Bogen:

Man sollte immer mit JEDEM seiner Fächer im Zweifelfall "alleine" leben können. Ich unterrichte seit Jahren zu ca. 60-70% meiner Stunden ein Fach. Dieses Jahr ein bisschen weniger, weil man doch erkannt hat, dass ich an ein Fach "herangeführt" werden muss. Nächstes Jahr werde ich vermutlich in eben diesem zweiten Fach 80% meiner Stunden machen, in dem "ersten" Fach womöglich nur einen Kurs, wenn überhaupt.

Ein anderes Fach habe ich seit 3 Jahren nicht unterrichtet und es sieht so aus, dass ich auf Jahren nicht wieder reinkomme. So ein bisschen wie bei Miss Jones.

Die Fächerwahl sollte also auch gut überlegt werden.

Andererseits: Vorlieben ändern sich im Laufe des Studiums und der Schulkarriere und es ist das Wunderschöne an unterschiedlichen Fächern.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 10. Juni 2019 00:10

Zitat von lamaison

Braucht man in NRW für Kunst keine Mappe? Aufnahmeprüfung? Talent?

Aber klar doch.

Ob das unserem TE klar ist, weiß ich allerdings nicht.

Beitrag von „CatelynStark“ vom 10. Juni 2019 16:57

Informatik ist ein richtig tolles Fach, aber, wie aus chillipaprikas Beispiel zu erkennen, auch ein Fach, dass man sehr mögen muss.

Es ist keine Seltenheit, dass ein Informatiklehrer (fast) nur Informatik unterrichtet.

Du scheinst ziemlich zu schwanken. Vielleicht solltest du erst mal überlegen, welches Fach dir am wichtigsten ist bzw. dir am meisten am Herzen liegt. Und dann ein Fach dazu nehmen, welches dir bei der Einstellung hilft.

So habe ich das auch gemacht. Das Studium hat im "Herzensfach" Spaß gemacht, das andere Fach war knallhart. Allerdings habe ich dann auch nach dem Ref sofort eine Planstelle bekommen.

Beitrag von „SozioGeoPhil“ vom 10. Juni 2019 17:09

Kunst schliesse ich aus wegen wahrscheinlich unzureichender Fähigkeit.

Sozialwissenschaften ist ein "Herzensfach". Geografie auch, aber ein bisschen weniger.

Informatik und Chemie wären dann die Fächer, die für mein Zweitfach infrage kommen würden.

Also Sozialwissenschaften und Chemie

oder

Sozialwissenschaften und Informatik

Beitrag von „CatelynStark“ vom 10. Juni 2019 17:12

Ich würde dann eher Informatik nehmen. Allerdings kann man nicht wirklich abschätzen, ob in 7 Jahren Informatik oder Chemie mehr gesucht ist.

Zu SoWi passt IF vermutlich auch besser, was die Möglichkeiten angeht, eventuell aus was für Gründen auch immer, doch nicht in die Schule zu gehen.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 10. Juni 2019 19:42

[Zitat von SozioGeoPhil](#)

Kunst schliesse ich aus wegen wahrscheinlich unzureichender Fähigkeit.

Sozialwissenschaften ist ein "Herzensfach". Geografie auch, aber ein bisschen weniger.

Informatik und Chemie wären dann die Fächer, die für mein Zweitfach infrage kommen würden.

Also Sozialwissenschaften und Chemie

oder

Sozialwissenschaften und Informatik

Alles anzeigen

Du hast es immer noch nicht verstanden...

Sozialwissenschaften wird

NIE

dein "Erstfach".

Du studierst beide Fächer, aber du wirst gerade bei Info oder Chemie möglicherweise NUR dieses Fach unterrichten, du darfst dich also quasi freuen, wenn du *überhaupt* SoWi unterrichten darfst.

Willst du viel SoWi, dann nimm dazu... Deutsch zB. Nur dann bekommst du vermutlich nicht so einfach einen Job. Und schon gar nicht am Gymnasium, sondern wohl eher an der Gesamtschule.

Beitrag von „CDL“ vom 11. Juni 2019 12:16

Zitat von Miss Jones

(...) Sozialwissenschaften wird NIE dein "Erstfach".(...)

Aaaaaach, das könnte es aber ja werden: Andere Schulform und/oder anderes BL und schon lassen die Träume des TE sich realisieren. Ich bin theoretisch Lehrerin für Wirtschaftslehre, Gemeinschaftskunde und Französisch. Praktisch habe ich eine Französischgruppe und tobe mich ansonsten in Wirtschaft und GK aus. Das kann zwar je nach Schule auch anders ausssehen, aber mit Wirtschaftslehre gehöre ich zu den aktuell noch wenigen Lehrern an der Sek.I in BW, die das Fach nicht fachfremd unterrichten, da werde ich also noch ein paar Jährchen lang mit Sicherheit einige Klassen mehr haben, als in meinen anderen beiden Fächern, weil die Mehrheit der Kollegen gar nicht mal soooo scharf darauf ist, sich fachfremd

einzuarbeiten in dieses Fach.



Ab in die Sek.I lieber TE und wenn das nicht reicht: Willkommen im Ländle.

Beitrag von „CatelynStark“ vom 11. Juni 2019 20:16

Ich glaube, mit "Erstfach" und "Zweitfach" meinte der TE hier nur, dass sie/er zu dem von ihm/ihr gesetzten Fach noch ein weiteres Fach dazunehmen muss. Ich denke, er/sie hat verstanden, dass Sowi nun nicht gerade ein Mangelfach ist.

Meine ganz persönliche Meinung ist, dass die Kombi Sowi/Informatik gar nicht soo schlecht ist. Was man nicht vergessen darf, bei allem berechtigten Ausblick auf Stellenchancen, ist, dass man diese Fächer ja auch erst einmal studieren muss. Wenn sich der TE nun dir Fächerkombi aussucht, mit der er am wahrscheinlichsten eine Stelle bekommt, dann macht er Mathe und Physik mit Informatik als Dritt Fach. Das wäre aber aus meiner Sicht Quatsch, weil dann das ganze Studium u.U. sehr unangenehm werden kann. Im Studium will man sich ja zumindestens auch ein bisschen an seinen Interessen orientieren. Daher mein (persönlicher) Rat ein "Herzensfach" zu nehmen. Dass dieses Fach für den TE dann gefühlt das "Erstfach" ist, ist doch klar. Es ist aber auch klar, dass das Fach dann vermutlich weniger unterrichtet wird.

An den TE: Es kann ganz gut sein, dass du im Endeffekt IF (oder auch Chemie) genauso gerne unterrichtest, wie Sowi, oder sogar lieber. Ich unterrichte alle meine Fächer gleich gerne, habe sie aber bestimmt nicht gleich gerne studiert. Und wie gesagt, IF ist toll zu unterrichten. Viel Projektarbeit, gerade bei den jüngeren SuS total begeisterte Kids, auch in der Sek II wird oft in der Pause "durchprogrammiert". Man kann sich auch mal individuell für einzelne SuS Zeit nehmen, weil andere die Projektarbeit auch so hinbekommen. Auch die Theorie kann sehr interessant sein, auch für die SuS. Die finden es nämlich auch spannend, sich z.B. damit zu beschäftigen, wie ein Navi den besten Weg findet. Der Kurs, der dieses Jahr bei mir Abitur gemacht hat, hat sich sehr für formale Sprache und Automaten interessiert. Das ist auf den ersten Blick staubtrocken, aber sie fanden es super und dieses sehr theoretische Thema hat sowohl den SuS, als auch mir, sehr viel Spaß bereitet.

Beitrag von „SozioGeoPhil“ vom 13. Juni 2019 00:08

Danke für euren Rat.

Habe mich noch bei anderen Institutionen umgehört und habe jetzt die für mich

passende/annehmbare Kombination gefunden

¡Adiós!

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 13. Juni 2019 09:48

Zitat von SozioGeoPhil

Danke für euren Rat.

Habe mich noch bei anderen Institutionen umgehört und habe jetzt die für mich passende/annehmbare Kombination gefunden

¡Adiós!

Und die wäre?

Ich finde es immer schön, wenn man denjenigen, die einem Tipps gegeben haben (ok, ich war in diesem Fall nur stiller Mitleser 😊), auch sagt, wie man sich entschieden hat.

Btw. vielleicht helfen diese anderen Institutionen ja auch anderen mit ähnlichen Fragen.

Beitrag von „dody“ vom 6. August 2019 20:28

Ich möchte auch noch meinen Senf dazu geben und ein paar Sachen klarstellen.

Studiere das was dir gefällt!!!! Ich habe Erdkunde und Wirtschaft/Politik studiert, sofort einen Ref Platz bekommen und auch eine Stelle (verbeamtet). Dazu in Berlin die Fakultas für Geschichte, weil PolitiklehrerInnen dort auch Geschichte machen müssen. Absurd? Ja. Aber ist so. Mir wurde im Studium 1000 Mal gesagt, dass ich mit den Fächern keinen Job finde und es hat alles reibungslos geklappt. Eins gilt sicherlich: Sei flexibel und nerv die Menschen in den Behörden mit deinen Anliegen, sofern du im Recht bist. ;-). Ich habe in Hessen studiert, in Berlin das Ref gemacht und wollte zurück nach Norddeutschland, was dann geklappt hat.

Ich unterrichte für SuS coole Fächer, wir beschäftigen uns mit Gegenwart und Zukunft. Die einzige Absurdität ist, dass manche Bundesländer Erdkunde abschaffen wollen. Viel Spaß bei Klimawandellösungen, wenn kein SuS eine Ahnung hat.... Ob da die Geschichtslobby in

Deutschland die Finger im Spiel hat...? Ich weiß es nicht.

Beste Grüße und viel Erfolg!

Beitrag von „CDL“ vom 15. August 2019 23:05

Zitat von dody

Ich unterrichte für SuS coole Fächer, wir beschäftigen uns mit Gegenwart und Zukunft. Die einzige Absurdität ist, dass manche Bundesländer Erdkunde abschaffen wollen. Viel Spaß bei Klimawandellösungen, wenn kein SuS eine Ahnung hat.... Ob da die Geschichtslobby in Deutschland die Finger im Spiel hat...? Ich weiß es nicht.

Mag an der Tageszeit liegen gepaart mit dem Umstand, dass ich heute rund 9h am Steuer saß, aber was ist zu verstehen unter "Geschichtslobby" und warum sollte eine solche sich gegen GEO-Unterricht aussprechen? *gepflegtaufdemSchlauchsteh*